

Schadenereignisse der letzten Jahre in der Schweiz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **54 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-370465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für die Beschaffung von Rohinformationen. Für zivile Partner bedeutet Beschaffen primär, entweder gezieltes Filtern von öffentlich zugänglichen Quellen (Zeitungen, Radio- und Fernsehbeiträge, Internetdaten) oder Erkunden von Umweltfaktoren (Gewässer, Geologie, Meteo usw.).

Bevölkerungsschutzrelevante Lage

Prioritäres Denken und Handeln sind ein Aspekt. Ein anderer ist das noch konsequenter Ausrichten auf die «bevölkerungsschutzrelevante Lage» (BREL), die im Sachbereich Lage zunehmend an Bedeutung gewinnt. Im Mittelpunkt der bevölkerungsschutzrelevanten Lage steht der Mensch, insbesondere der durch ein Ereignis irgendwie betroffene. Dabei geht es um die Sachebene wie um die Gefühlsebene – konkret um den Zustand, das Verhalten, die Aufenthaltsorte und die Bewegungen in der gesamten Bevölkerung. Hauptinhalte der bevölkerungsschutzrelevanten Lage sind somit sämtliche Aspekte, die zum Dasein des Menschen und zu den Lebensgrundlagen führungsrelevante Aussagen liefern.

Die bevölkerungsschutzrelevante Lage gibt es auf jeder Stufe, von der Gemeinde bis hin zum Bund. Auf Bundesstufe fasst die Nationale Alarmzentrale (NAZ), ein Geschäftsbereich des BABS, im Sinne eines umfassenden Lagebilds die bevölkerungsschutzrelevante Lage zusammen. Die BREL ist ein Bestandteil der nationalen Gesamtlage SWISSREL. Zu SWISSREL gehören etwa auch die sicherheitsrelevante Lage (SIREL, die auf die äussere und innere Sicherheit abzielt) und die armeerelevante Lage (AREL).

28,6 Millionen für das LABOR SPIEZ

JM. Mit 35 zu 0 Stimmen hat der Ständerat in der Wintersession 2006 als zweite Kammer Kredite von 283,6 Mio. Franken für militärische Bauten genehmigt. Darunter sind 28,6 Millionen für den Umbau des Toxikologiegebäudes und eines neuen Hochsicherheitsgebäudes im LABOR SPIEZ, des Bevölkerungsschutzes im VBS. Departementschef Samuel Schmid unterstrich vor dem Ständerat die Bedeutung des Projekts anhand des aktuellen Beispiels Litwinenko. Das hochgiftige Polonium, mit dem dieser sowjetische Exspion vergiftet wurde, sei heute in den Händen terroristischer Aktivisten. «Hier tut sich ein Feld von Risiken und Gefahren auf», betonte der Bundesrat. Die Schweiz brauche zum Schutz ihrer Bevölkerung möglichst grosse Autonomie und damit auch ein effizientes ABC-Labor.

NEUES VIDEO

Schadenereignisse der letzten Jahre in der Schweiz

BABS. Die Schweiz ist immer wieder von Katastrophen verschiedenen Ausmasses betroffen – von Murgängen, Erdbeben, Hochwassern, Waldbränden, Lawinen, technisch bedingten Unglücksfällen usw. Ein neues Video zeigt dies eindrücklich.

- Eisenbahnunglücke,
- Strassenunfälle,
- Explosionen und Brände,
- Unwetter, Wasser und Stürme,
- Schnee und Lawinen,
- Spezielles.

Gratisausleihe

Das Video richtet sich an alle, die sich mit Katastrophenprävention und -bewältigung befassen. Es kann insbesondere in Schulungs- und Wiederholungskursen, aber auch bei Übungen allen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes dienen. Die für den Zivilschutz zuständigen Ämter der Kantone und die kantonalen und regionalen Ausbildungszentren erhalten die DVD direkt vom BABS zugestellt.

Das Video «Schadenereignisse in der Schweiz» ist als DVD in den Sprachversionen deutsch, französisch und italienisch produziert und kann ab sofort – unter der Bestellnummer VP 843 – beim Zentrum elektronische Medien ZEM kostenlos ausgeliehen werden.

Bestelladresse:

ZEM, Mediathek
Stauffacherstrasse 65, 3003 Bern
E-Mail zem.verleih@vtg.admin.ch
Telefon 031 324 63 93

oder im Internet unter
www.bevoelkerungsschutz.ch
(Rubrik Dienstleistungen/Video/DVD)

Das Video «Schadenereignisse in der Schweiz» soll Einblick geben in das breite Spektrum der auch in der Schweiz vorkommenden Katastrophen und Notlagen, wie sie durch den Bevölkerungsschutz zu bewältigen sind. Die Aufnahmen zeigen 28 Schadenereignisse in der Schweiz aus den letzten Jahren, bei denen der Bevölkerungsschutz gefordert war. Sie stammen alle aus Reportagen des Schweizer Fernsehens, aus der «Tageschau», «10 vor 10» und «Schweiz aktuell». Das neue Video ist die vierte Auflage – erstmals mit dem Zentrum elektronische Medien ZEM produziert – und ersetzt das gleichnamige Video aus dem Jahr 2001.

Insgesamt enthält das Video, das als DVD erhältlich ist, Kurzreportagen von fast einer Stunde Dauer. Um den Zugang zu den einzelnen Ereignissen und Ereignisarten rasch und direkt zu ermöglichen, wurde eine Aufteilung in sechs Themenbereiche vorgenommen:



Schadenereignisse: die neue DVD.

Schadenereignis: Überschwemmung in der Berner Altstadt.

